

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 3 (1899)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Hochsommer  
**Autor:** Thurow, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-571946>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hochsommer.

Auf welliger Halde  
Weiden die Schäfchen.  
Still hält der Hirte  
Sein Mittagschläfchen.

Es träumt der Knabe —  
Die Lippe lacht —  
In gaukelnden Bildern  
Von Königspracht.

Leis' zirpt die Grille:  
Mein Liebling du!  
Ein Wässerchen gluckst  
Den Taft dazu.

Hoch oben aber  
An Aethersrand  
Entwandert ein Wölkchen  
In fernes Land.

Der Sommerwelt Sehnen  
Steigt auf zum Thron.  
Blau lächelt's hernieder —  
Illusion . . .

H. Thurow.

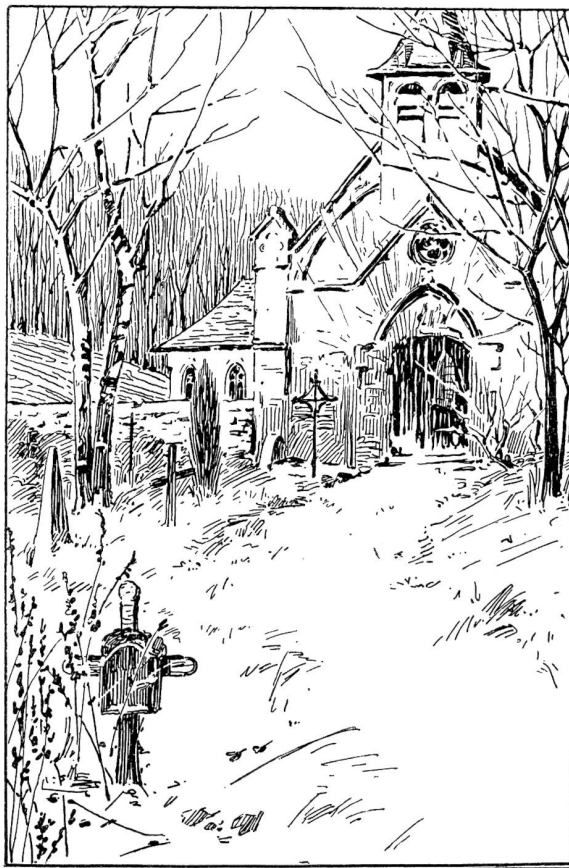
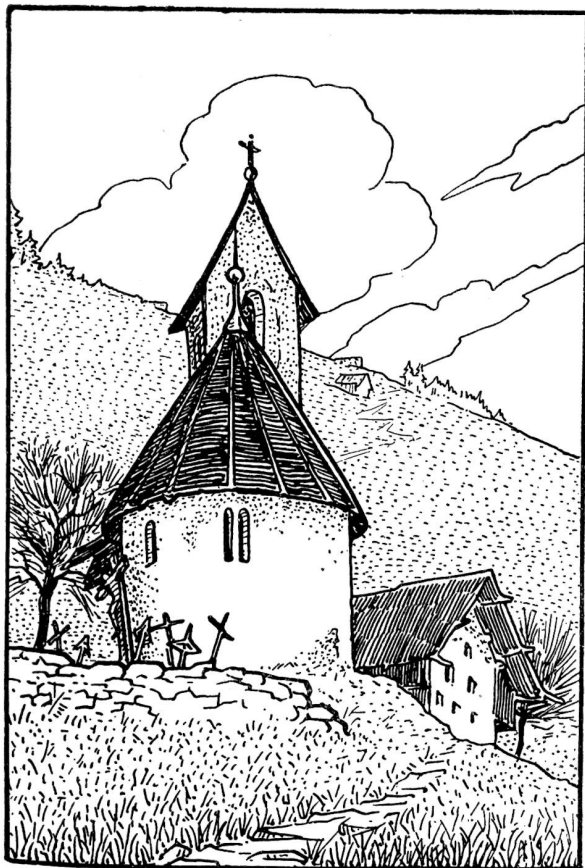


## Schnitterlied.

Tiefblauer Sommertag  
Liegt überm Erlenschlag.  
Ringsherum, weit und breit  
Goldgelbe Erntezeit!  
Mohrblum' und Aehrenkranz,  
Fröhlicher Schnittertanzt,  
Schwarzbrauner Buben Schopf,  
fliegender Mädchensopf!  
flammheiße Stirn,  
Knallrote Dirn! — — —

Silberduft, weit und breit.  
Wiese und Pfad verschneit.  
Leichtentuch überall  
Liegt über Berg und Thal!  
Grethe am Herde sitzt,  
Hans eine Wiege schnitzt.  
Grethe ein Liedel singt,  
Das wie ein Jauchzer klingt:  
„Eia popei!  
Bald sind wir Drei!“ —

Emma Meyer-Brenner, Basel.



**Künstler-Preisrätzel der „Schweiz“:** I. Die vier Dorfkirchen auf S. 56/57, Originalzeichnungen unserer ständigen Mitarbeiter, Hans Meyer-Cassel, Herm. R. C. Hirtzel, Rob. Hardmeyer und Hugo Pfendfaß sind nach den Künstlern zu bestimmen.